

Sugarcube

Von RedSky

Kapitel 11: Nothingness

Es muss der Hunger gewesen sein, der ihn irgendwann weckte. Taiji öffnete seine Augen einen wintzigen Spalt weit, blinzelte schlaftrunken um sich. Was er sah, konnte er zuerst in keinsten Weise zuordnen, er konnte es größtenteils noch nicht einmal erkennen. Müde rieb er sich die Augen. Dabei fiel ihm auf, dass er keinen Laut hörte. Alles war still. Er blinzelte nochmal. Nun sah er etwas klarer. Leere Flaschen. Gläser, Einige sogar noch mit einem Rest Inhalt. Leere Pizzakartons. Und dann sah er sein Bein. Es war quer über Yoshikis Bein platziert. Der Leader saß dicht neben ihm auf der Couch und schlief. Ungläubig starrte Taiji mehrere Momente regungslos auf sein Bein. Wie in Teufels Namen kam das nur dorthin? Er blickte in Yoshikis Gesicht, suchte Etwas. Aber was suchte er? Vielleicht Spuren und Antworten, die ihm eine logische Erklärung dafür gaben, warum sein Bein dort lag wo es lag...? Was war letzte Nacht eigentlich geschehen? Und....wie spät war es eigentlich? Taiji suchte mit den Augen im Raum nach einer Uhr. Was er fand waren jedoch nur seine tief schlummernden Bandkollegen im ganzen Raum versträut. Aber eine Uhr? Fehlanzeige.

Helles Sonnenlicht schien durch die Fenster, die von den Gardinen unverdeckt waren. Es musste irgendwann mitten am Tag sein... Taiji nahm sein Bein mit größter Vorsicht von Yoshiki herunter und stand leise auf. Er reckte sich leise gähnend, bevor er quer durch das Zimmer schritt, vorbei an dem großen Sessel, Welcher zu Patas Schlafplatz geworden war, hinüber zu den großen Fenstern. Er schaute hinaus in die Welt. Die Sonne schien ihm hell und freundlich entgegen. Nach langer Zeit des Regens und des tieftrüben Wetters, schien der heutige Tag wie im Bilderbuch. Unmerklich begann der junge Bassist ein wenig zu lächeln. Wie schön es doch wäre, wäre auch das ewige Verheimlichen seiner Gefühle endlich vorbei und könnte er genau so unbeschwert in den Tag gehen wie die Sonne es ihm schon fleißig vormachte.

Leises Gähnen riss ihn aus den Gedanken. Er warf blitzartig seinen Kopf in die Richtung, aus der das Geräusch ertönte. Zu seiner großen Erleichterung war es Toshi, der soeben auf der Couch langsam aber sicher erwachte. Taiji musste schmunzeln als er den blonden Sänger beobachtete, wie Dieser Stück für Stück in´s Reich der Aufgewachten trat. Doch schon bald verließ er seinen Platz am Fenster und schlenderte statt dessen leise in die Küche, um zu schauen, ob der Hausherr noch was Essbares auf Lager hatte. Als er die Küche betrat und sich in Richtung Kühlschrank bewegte, fielen ihm zwei Bierflaschen in´s Auge, Welche scheinbar unberührt am Rande des Küchentisches standen. Er stellte fest, dass Beide völlig verschlossen waren. Warum standen die Flaschen hier? Wollte sich jemand bedienen und ließ das Bier aus unerfindlichen Gründen dann doch in Vergessenheit geraten? Musste wohl so sein, anders konnte er sich das Bild nicht erklären. Obwohl ihm der Anblick irgendwie

vertraut vorkam..... Aber wahrscheinlich doch nur ein Déjà vu.

Taiji riss die große Kühlschranktür weit auf und inspizierte neugierig das Fressmaterial, Welches zum Vorschein kam. Nunja, Yoshikis Kühlschrank bot auch schon mal wesentlich mehr Auswahl, doch das heutige Angebot würde schon ausreichen. Er nahm ein paar Eier und Tomaten aus dem Kühlschrank und stellte schonmal den Herd an. Innerhalb kürzester Zeit zauberte er mit gutem Können Omeletts für die ganze Band. Da er schon in seiner frühen Jugend sein Interesse für's Kochen entdeckt hatte, hatte er im Laufe der Zeit immer mehr Können entwickelt und probierte mit Freude und viel Fantasie immer gerne neue Gerichte aus. Als er ganz zu Anfang ihrer Freundschaft noch mit Yoshiki zusammen wohnte, war es meistens Taiji, der für sie beide das Essen kochte - wenn denn Geld und Zeit für Essen vorhanden waren.

Taiji lächelte schwelgerisch vor sich hin, als er an die damaligen Zeiten zurück dachte. Er war gerade dabei Teller aus dem Schrank zu holen, als ein schlurfender Toshi die Bildfläche betrat.

"Hmmm....riecht gut....unser Chefkoch wieder bei der Arbeit?", krächzte der Blonde etwas wehleidig klingend.

Taiji grinste ihn zur Begrüßung an. "Wie du riechst, ja!" Er musterte den Kleineren vor sich kurz. "Und wie du ausschaust, bist´e verkatert." Leichte Schadenfreude war nicht zu überhören.

Toshi rieb sich mit etwas quälendem Blick den Schädel. "Ja....scheint so. Fühlt sich zumindest danach an. Ich versteh das nicht, ich trink doch sonst auch nie viel", murmelte er und setzte sich auf einen der Stühle, Welche ringsherum am Küchentisch standen.

"Letzten Abend hast du ´ne deutliche Ausnahme gemacht." Taiji verteilte die Teller auf dem Tisch, gleich darauf folgte das Besteck.

Fragend blickte er den Bassisten an. "Hast du etwa mitgezählt, wieviel ich getrunken habe?"

"Ne!", lachte er auf. "Aber du warst deutlich mehr durch´n Wind als es sonst bei dir auf Partys üblich ist." Die Omeletts waren fertig und er verteilte die Stücke gerecht.

Der Sänger schaute ihm dabei zu. Mit den Folgen von Alkoholgenuss, mit denen er offensichtlich noch nicht so ganz vertraut war, schien sein Hirn auch noch etwas langsamer zu arbeiten. Irgendwann meinte er jedoch:"Auf ein gemeinsames Mahl werden wir wohl verzichten müssen. Pata schläft tief und fest wie tausend Murmeltiere und hide scheint sich im Moment auch noch in einem ähnlichem Zustand zu befinden."

"Bleibt ja noch der Boss", entgegnete Taiji mit einem hoffnungsvoll angehauchtem zuversichtlichem Lächeln. "Und wenn der auch streikt, lassen wir es uns eben alleine schmecken!" Er nickte Toshi zu. "Das sind Eierspeisen, die können zur Not von den anderen auch noch kalt gegessen werden."

Da hide - wie üblich - an diesem Tag einen Kater hatte und Toshi, ungewöhnlicherweise, auch, entschied Yoshiki, dass heute keine Proben statt finden würden. Statt dessen verordnete er all seinen Bandmitgliedern für heute kräftiges Ausspannen. Ob er sich selbst jedoch daran halten würde, war fraglich. Zumindest lies er sich schonmal das Essen schmecken, Welches Taiji gemacht hatte. Auch er musste, während er das mittlerweile nur noch lauh warme Omelett verspeiste, an alte Zeiten denken, Zeiten, die einerseits so schwer schienen und doch so leicht waren. Die Freundschaft innerhalb der Band hatte sich damals schon binnen kürzester Zeit zu

einem festen Zusammenhalt gemausert. Sie gaben sich alle gegenseitig Sicherheit...viel Sicherheit... - genau Das, was ihm bei Taiji immer mehr fehlte. Sicherheit. Er fühlte sich nicht mehr sicher, fühlte sich nur stetig verwirrter.....und verliebter. Und ängstlicher.

Yoshiki realisierte überhaupt nicht, dass er Bissen für Bissen langsamer kaute. hide realisierte es schon und so lies er es sich nicht nehmen, trotz Kopfschmerzen, seinem Freund etwas Gesellschaft zu leisten.

"Ey! Schaust so trübe... Was los? Sag nicht, das Essen unseres Meisterkochs schmeckt dir nicht?!" Kumpelhaft legte er dem Drummer einen Arm über die dünnen Schultern. Yoshiki blickte völlig verwirrt auf. "Hm?", brachte er nur fragend heraus, während er noch kaute.

"Hast du auch ein kostenloses Schmusetier abbekommen, oder was stimmt mit dir nicht?" Nun setzte sich der Gitarrist mit einem großem Glas Wasser Yoshiki gegenüber.

"Kostenloses Schmusetier?" Der Boss schaltete heute nicht schnell.

"Kater", half hide ihm auf die Sprünge und deutete mit dem Zeigefinger wehleidig grinsend auf seinen Brummschädel.

"Ach so. Ne, mir geht's gut. Mir graut es bloß, wenn ich an das Aufräumen nachher denke."

"Na komm, so schlimm wird das schon nicht. Wir haben schließlich deine Bude nicht völlig verwüstet und das meißte Geschirr hat Toshi auch schon in die Küche geschleppt."

"Mmh, und wer darf das ganze benutzte Geschirr in den Geschirrspüler einsortieren? Ich."

hide schüttelte leise lachend den Kopf - und bereute es im nächsten Moment auch schon wieder. Die Schmerzen... "Einräumen ist doch kein Aufwand." Er nahm einen großen Schluck Wasser und die nächsten zwei Schmerztabletten. "Sei froh, dass du das Geschirr nicht selbst per Hand waschen musst."

Schon alleine bei dieser Vorstellung winkte Yoshiki überlastet ab. "Oh Gott! Hör bloß auf!" Lieber widmete er sich wieder den Resten seines Omeletts, anstatt Gedanken an langweilige Hausarbeit zu verschwenden.

Als hides Kopfschmerzen, dank der Tabletten, nach einiger Zeit allmählich abklagen, begab er sich auf die Suche nach dem Bassisten, den er schon seit seines eigenen Erwachens an diesem Tag bisher kaum zu Gesicht bekam.

Pata war schon nach Hause gewandert und Toshi nahm sich in Yoshikis Badezimmer ein heisses und erholsames Entspannungsbad. Er hoffte inständig, damit seinen Kater schnellstmöglich in den Griff zu bekommen. Yoshiki hatte sich, fast schon untypisch für ihn, nach dem Essen vor die Glotzkiste gelümmelt und schaltete quer durch sämtliche Kanäle.

hide machte sich auf den Weg in die Küche. Einen anderen Ort konnte er sich in Yoshikis Wohnung im Moment nicht für den jungen Bassisten vorstellen. Und wie Recht er doch hatte: Als er die Küche betrat hatte er die beste Aussicht auf Taijis Hintern. "Netter Arsch", grinste er breit.

Taiji, vor dem Geschirrspüler gebückt und Diesen gerade füttern, wendete seinen Kopf in hides Richtung. "Danke, geb das Kompliment gerne zurück, wenn du Deinen auch mal zur Schau stellen würdest!"

hide streckte ihm nur frech die Zunge entgegen und lehnte sich an die Arbeitsfläche, Welche sich neben den Geschirrspüler befand. "Ist Putzen jetzt dein neues Hobby? Mutiert unser Allround-Bassist jetzt schon zur Hausmutter?"

"Wieso Putzen? Ich räum hier lediglich ´n paar Sachen weg. Kann ich ja wohl ruhig mal machen, wenn ich schon Yoshikis Küche benutze." Er stellte die letzten paar Gläser in die Halterung, dosierte das Pulver in das dafür vorgesehene Kästchen, schloss die Maschine und stellte sie an. "Und du?" Er stellte sich nun dicht neben hide und blickte ihn an. "Geht´s deinem Dröhnschädel schon besser?"

"Yup. So einigermaßen. Könnt´ noch besser sein..." Er kramte aus seiner Hosentasche ein fast leeres Kaugummipäcken und entnahm Diesem einen Streifen Kaugummi, Welches sofort eifrig entkleidet und verschlungen wurde. "Dass du Keinen hast wundert mich. Wo du doch gestern ziemlich gut zugegriffen hast, was den Alk anging", meinte er und spielte auf den heute ja gut verteilten Kater hin.

"Hättest du wohl gerne, was?" Er tippte hide frech auf die Nasenspitze.

Dieser wackelte mit seiner Nase daraufhin wie ein Kaninchen. "Immerhin hast du dich bis zum Knutschen vorgesoffen."

Taiji starrte den älteren Gitarristen entgeistert an. Er glaubte im ersten Moment an einen Hörfehler. "Knutschen? Sprichst du noch von mir?"

hide nickte.

"Ich hab.....geknutscht? Letzte Nacht?" Er konnte sich an soetwas überhaupt nicht mehr erinnern?!

Wieder nickte hide.

"Mit wem?", wollte er nun wissen.

"Yo-chan", schmatzte er durch sein Kaugummi hindurch.

Der Bassist erstarrte. Sein Körper schien auf einmal reglos wie Eis, seine Augen waren aufgerissen, sein Mund war geöffnet. Wollte hide ihn hier verarschen? Das konnte doch gar nicht sein! Yoshiki küssen.....warum hatte Dieser noch nichts gesagt, wenn es wirklich so gewesen wäre? Und warum konnte er sich an den angeblichen Kuss nicht erinnern? - Gut, zumindest für das Letzte gab es eine logische Erklärung. Dennoch fragte er hide:"Willst du mich verschaukeln, oder was? Was redest du da für´n Zeug?" Seiner aufgebrachtten Stimme war die Unsicherheit anzuhören.

"Ich hab mich auch gewundert, Taiji." Er blickte dem Freund direkt und ehrlich in die Augen. "Ihr habt hier rumgeknutscht. Hier in der Küche."

Taiji lief auf einmal ein viel zu gewalttätiger Schauer über den Rücken, Welcher sich kurz darauf auch in seiner Magengegend meldete.

"Ich wollt´ für Nachschub sorgen, für Pata und mich. Da standet ihr zwei schon mitten in der Küche und habt wild rumgezüngelt. Und ihr schient eure Freude daran gehabt zu haben." Nun grinste er und das ziemlich dreckig. "Ob da noch mehr gelaufen ist, weiß ich nicht. Irgendwann muss ich wieder gegangen sein. Jedenfalls war ich irgendwann wieder bei den anderen."

Taiji starrte immernoch in hides Augen. Dass der durchgeknallte Gitarrist öfters seine Späße trieb und andere gerne reinlegte, war allen wohlbekannt. Doch kaum hatte hide zu Ende gesprochen, kamen Taiji wieder die beiden Bierflaschen auf dem Küchentisch in den Sinn. Das Bild, Welches ihm vorhin selbst noch so vertraut vorkam. Mit einem Mal wusste er warum: Er hatte den Anblick schon mal gesehen. Vergangende Nacht. Als er im Halbdunkel die Küche betrat. Und plötzlich, als hätte jemand einen Schalter umgelegt, waren auch die folgenden Bilder wieder da. Er erinnerte sich. "Oh scheiße...", stöhnte er nur und fasste sich an die Stirn. Das alles war wirklich passiert.... Was hide erzählte war alles letzte Nacht geschehen! Und hide war auch noch Zeuge der ganzen Szene gewesen.

Taiji wusste selbst nicht wie lange er in der Küche gestanden hatte und sich selbst

Mut zuh gesprochen hatte, bis er sich endlich überwand um in´s Wohnzimmer zu Yoshiki zu gehen. hide hatte er gebeten, ihn und Yoshiki vorerst alleine zu lassen und Toshi badete sowieso noch mit seinem Quietscheentchen. Nun steuerte der Bassist das große Sofa an, auf welchem Yoshiki sich breit gemacht hatte und scheinbar mit wenig Interesse das Kulturprogramm verfolgte. Das Sofa, auf welchem Taiji heute irgendwann aufgewacht war und ziemlich dicht an Yoshiki hing. Mit ineinander verhakten Beinen. Was mochte da bloß noch alles geschehen sein...?

Er ließ sich neben seinem Boss auf die Polster nieder und warf nur einen flüchtigen Blick auf die Matschscheibe. Sein größeres Interesse widmete er jedoch der Person neben sich. "Erinnerst dich noch an die letzte Nacht?" Sein Herz raste, als er diese Frage einfach so stellte.

"Hm? Klar. hide und Pata haben sich wieder gegenseitig übertrumpfen wollen mit ihrem Wettlaufen. Wie jedes Mal. Immerhin ist hide diesmal nicht ein Mal ausgerastet und hat meine Wohnung heile gelassen." Er wendete seinen Blick kein einziges Mal vom Fernseher ab.

Taiji schluckte hart. "Ist das alles, woran du dich erinnern kannst?" Seine Stimme klang nun deutlich heiser und er musste sich krampfhaft zusammenreißen, um seinen Blick nicht von Yoshiki zu nehmen, auch wenn Dieser lieber den Fernseher anschaute als ihn.

"Hum?" Nun wand er sein Gesicht doch Taiji zu - etwa für eine halbe Sekunde, um gleich darauf wieder die Matschscheibe zu begaffen. "Wieso? Ist was passiert wovon ich wissen sollte?" Seine Stimme klang regelrecht anteilnahmslos, desinteressiert, als ob er nur mit einem Ohr dem Zuhörte, was sein Gesprächspartner ihn fragte.

Ist was passiert wovon ich wissen sollte? Dieser eine Satz hallte immer und immer wieder in Taijis Kopf. Er glaubte sein Herz eine Etage tiefer rutschen zu spüren. Er saß neben dem Mann, der dafür, wenn auch unbewusst, verantwortlich war, dass seine Hormone, sein Verstand und seine verdammten Gefühle völlig verrückt spielten. Er saß neben dem Mann, welchen er vor einigen Stunden, wenn auch unter Alkoholeinfluss aber dennoch ernst gemeint, geküsst hatte. Und dieser Mann nahm ihn jetzt kaum noch wahr und widmete seine Aufmerksamkeit lieber dem scheiß Fernsehprogramm als seiner Person?

Innerlich fiel Taiji. Fiel in eine unendliche, finstere Tiefe hinab.